Unterricht am Wasser - Angelsportprojekt an der Albert-Schweitzer-Schule, Gifhorn

In Kooperation mit dem Anglersportverein Hillerse e.V. (www.asv-hillerse.de) und der Albert-Schweitzer-Schule | Gifhorn (www.ass-gf.de)

Leitung:

Marcus Lüpke, Lehrer und Journalist

Karl-Heinz Metge Alphei, Lehrer

Dauer:

27.06 – 01.07.2011

Abbildung 2: Tricks vom Profi - Uwe von der Firma Schütte präsentiert Köder und Angeltechniken !

Abbildung 1: Diese junge Dame fing ihr erstes Rotauge !

16 Schüler und Schülerinnen der Klassen 5 bis 10 konnten im Rahmen der Schulprojektwochen an der Albert-Schweitzer-Schule den Angelsport hautnah erleben. Unter fachlicher Anleitung durch die beiden Lehrkräfte Marcus Lüpke und Karl-Heinz Metge-Alphei begab sich die gifhorner Gruppe bei herrlichem Sommerwetter an die Gewässer des Hillerser Anglersportvereins und erprobte verschiedene Angeltechniken und Köder. Unterstützung erfuhr die Gruppe dabei vom Bezirksleiter des Landessportfischerverbandes im Bereich Braunschweig Lothar Uhde und dem Anglersportverein Hillerse e.V., der durch den 1. Vorsitzenden Bernd Schlüsche vertreten war. „Mit Schülern in die Natur zu fahren, diese hautnah zu erleben und sich aktiv damit auseinanderzusetzen bietet so viele positive Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten in unserer reizarmen Umwelt", fassen Lüpke und

Abbildung 4: Wer fangen möchte, muss vor allem Werfen können. Mit der Übungseinheit an der Arenbergscheibe kein Problem !

Metge-Alphei den Hintergrund zur Projektidee zusammen. So konnten die Jugendlichen neben den gefangen Fischen auch viele andere Lebewesen aus dem Lebensraum Gewässer entdecken. "Ihh, haben sie mich erschreckt", rief beispielsweise Kevin aus der 7 Klasse, als er von seinem Lehrer die große Spitzschlammschnecke auf die Hand gelegt bekam. So ein Tier hatte er noch nie gesehen. Beeindruckt waren die Schüler auch vom großen Raubvogel Milan, der in Erwartung des einen oder anderen toten Fisches über der Gruppe kreiste. Beide Lehrer sind ausgebildete Sportfischer und hatten viel zu tun. "Was mache ich denn, wenn ein Fisch anbeißt?", "Was fressen denn die Fischer hier?", "Wie wirft man denn den Köder aus?" oder "Welche Fische kann man denn hier fangen?" waren nur einige der vielen Fragen, auf die beide bereitwillig Antworten gaben. Zu Beginn der Angeltage gab es ersteinmal eine Einweisung zum naturgerechten Verhalten am Gewässer und eine Einheit Fischkunde. Dies übernahmen Lothar Uhde und Bernd Schlüsche gern. "Dass viele Kinder die Natur gar nicht mehr als Lebens- und Erholungsraum wahrnehmen ist ja heutzutage keine Seltenheit mehr. Ein solches Projekt schafft wieder ein Bewusstsein für die Natur und das stützen wir sehr gern", ergänzen die beiden Angelsporterfahrenen. Im Anschluss gab es eine praktische Einführung in den Umgang mit Rute und Rolle sowie einer Praxiseinheit zum richtigen Werfen auf die sogenannte Arenbergscheibe, die auch bei den richtigen Fischereiprüfungen zum Einsatz kommt. Gut vorbereitet traf die Gruppe am nächsten Tag den Angelsportprofi Uwe Köhler von der Fa. Schütte, der auf Wettkampferfahrungen zurückgreifen konnte und den staunenden Schülern einige wertvolle Tipps und Tricks rund um das Angeln zeigte. Angelköder in Form von Tauwürmern, Mistwürmern und Fliegenmaden wurden vorgeführt und den Schülern zur für die Projektarbeit zur Verfügung gestellt. Aber wie bekommt man soetwas an den Haken? Die Antwort wurde praktisch durch den Profi gegeben. Es dauerte nicht lange, da stellten sich auch bei den Schülern erste Erfolge ein.

Abbildung 3: Ein Junghecht biss auf ein Maiskorn und wurde schonend zurückgesetzt.

Uwe hatte einige Tricks auf Lager. "Hier können wir locker 20 Kg Fisch fangen, wenn wir es richtig anstellen", lautete der Kommentar des Profis. Eine Minute später zappelte auch schon ein Fisch an der Rute . Jetzt waren die Schüler motiviert und versuchten dem Profi nachzueifern. Stefanie (14) aus fing wenig später den ersten Fisch ihres Lebens. "Das war ein tolles Erlebnis, einen Fisch mit der eigenen Hand zu fangen. Das Rotauge sah auch sehr hübsch aus", gab sie sichtlich aufgeregt zu Protokoll. Nachdem der Fisch seine Freiheit erhielt, stellte sich das Anglerglück auch bei den anderen ein. Ersan (16) aus der Klasse 10 C fing ebenso wie Dominic (15) aus der Klasse 9B mehrere Flussbarsche. Marc (13) hatte zwar kein Glück, aber das tat dem positiven Naturerlebnis keinen Abbruch. "Ich fange halt am nächsten Tag meinen Fisch, nicht jeder Angeltag ist ein Fangtag. Hauptsache wir sind am Wasser", war sein entspannter Kommentar. Glück hatte Eduard (11), der einen 42cm langen Hecht auf ein sich im

Wasser bewegendes Maiskorn fing. „Ein riesen Fisch, eine Forelle“, hallte es durch die Natur. Aufgeregt präsentierte der Jungangler seinen Fang. Dass die Forelle ein Hecht sei und dass er gehöriges Glück gehabt hat, fiel ihm dann später auch auf. Der Haken saß ganz vorn im Maul und das Vorfach riss kurz nach der Kescherlandung ab. Entsprechend konnte der Fisch sanft und unverletzt wieder in das Gewässer zurück gesetzt werden.

Glücklicherweise erhielten die Gifhorner viel Unterstützung von verschiedenen Angelsportherstellern (Jenzi, Balzer, Sänger, TCA, Pure Fishing, Shimano, DAM), Angelsportverlagen (Top-Jahr-Verlag, verlag Paul Parey) der Firma Schütte (Köder + Profi), der Samtgemeinde St. Alfrid (Fahrzeuge) und der Allerzeitung. "Ohne diese Hilfe hätten wir ein solch umfangreiches Projekt niemals auf die Beine stellen können", resümiert Lüpke. "Allein der Transport der Schüler und das Nutzen von eigenen Angelausrüstungen und die Versorgung mit Ködern war mehr als toll. Vielen Dank an alle, die uns an dieser Stelle tatkräftig unterstützt haben." Diese Projektwoche, so sind sich beide Lehrkräfte sicher, wird den Schülern noch lange im Gedächtnis bleiben. Viele der gelernten Inhalte lassen sich nämlich auch in den normalen Alltag integrieren. So übernahmen Ältere Verantwortung für Jüngere und alle kümmerten sich auch darum kümmerten, dass kein Müll am Gewässer zurück blieb. Viel zu tun hatten die beiden Lehrkräfte nicht nur im Vorfeld, an den Projekttagen mussten beide so manchen Köder aus den umliegenden Büschen und Bäumen entfernen oder verknotete Montagen lösen. Antonia (15) fasste als absoluter Angelneuling ihren Eindruck der Projektwoche so zusammen: "Das war echt toll und hat mir Spaß gemacht. Vielen Dank dafür". Dominik fügte dem noch hinzu, dass er gern die praktische Angelsportprüfung ablegen möchte. Er informierte sich nicht als einziger ausgiebig bei Lothar Uhde, der im Rahmen seiner Verbandstätigkeit auch für die Abnahme der Sportfischerprüfungen zuständig ist. Eine Überraschung hatte Bernd Schlüsche vom ASV Hillerse für die aktivsten Schüler parat: Für das herbstliche Vereinshegefischen wurden einige der Schüler persönlich eingeladen und dürfen gemeinsam mit ihren Lehrern an der Veranstaltung teilnehmen.

Abbildung 4: Angeln ist auch Sport, wie man sehen kann !? Hier am Teich Horst in Wipshausen wurden die neuen Petrijünger aber auch fündig! Dabei stach besonders der „JENZI Phantom F in bronze heraus – ein Top-Spinner für alle Tage ! Übrigens: Nicht jeder Angeltag ist ein Fangtag, auch Stöcker hingen am Haken !

Projektinhalte

Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4
-Einführung und Begrüßung durch den Vorsitzenden des Landesfischereiverbandes im Bezirk Braunschweig	-Spezielle Gerätekunde -Zusammenbau der Ruten für das Fischen mit Pose und das leichte Grundangeln	- Gruppenfischen mit verschiedenen Ködern und unterschiedlichen Angeltechniken (Posenfischen, Stippfischen)	-Angeln auf Raubfische mit kleinen Spinnern - raubfischspezifische Gerätekunde
-Fischkunde/ Gewässerkunde (Verhalten am Gewässer) -Naturschutz am Gewässer	-Besuch durch einen Profiangler, Uwe Köhler, der Wettkampfausrüstung und einige Tricks dabei hatte - Wie gehe ich mit einem gefangene Fisch um? Waidgerechtes verhalten am Wasser	- Biologisch-Anatomische Betrachtung von gefangenen Fischen	-Wie fängt man einen Raubfisch? Spinnfischtechniken beim Raubfischangeln
-Allgemeine Gerätekunde am Gewässer	-Welcher Köder für welchen Fisch! Alles rund um Köder und Anfüttern		Anatomische Betrachtung von gefangenen Fischen.
-Wurfübungen an der Arenbergscheibe (Casting)	-Wurfübungen am Wasser, Ausloten und Bisserkennung. Angeln !		

Abbildung 5: Auch eine Projektwoche ist Unterricht - Hatten sich die Schüler das so vorgestellt? Lothar Uhde und Bernd Schlüsche hielten interessante Vorträge rund um das Angeln.